

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1861

5.11.1861



134.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 5. November 1861.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheil der Pensionsanstalt der Großherzoglichen Hofbühne.

Neu einstudirt:

Der Wildschütz,

oder:

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in drei Akten, nach Kogebue frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Graf von Eberbach	Herr Hauser.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Hauser.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Stolzenberg.
Baronin Freimann, eine junge Wittve, Schwester des Grafen	Frau Howig.
Nanette, ihr Kammermädchen	Fräulein Bender.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Oberhoffer.
Gretchen, seine Braut	Fräulein Wabel.
Pancrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse	Herr Dent.
Dienerschaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner. Schuljugend.	

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte Akt auf dem Schlosse selbst.

Textbücher sind, das Exemplar für 12 kr., in der Buchdruckerei von C. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Bekanntmachung.

Den Jahres-Abonnenten wird die Befugnis zur Beibehaltung ihrer Plätze eingeräumt und sie haben sich darüber bei der Billet-Cassierin Frau Lang längstens bis Dienstag den 5. November, Vormittags 11 Uhr zu erklären und den Preis dafür zu entrichten, da von diesem Zeitpunkte an die Plätze, wenn sie nicht genommen sind, anderweit vergeben werden. Karlsruhe, den 4. November 1861.

General-Administration der Großherzoglichen Kunst-Anstalten.

Donnerstag, den 7. November, IV. Quartal, 118. Abonnements-Vorstellung:

Zum Erstenmale wiederholt: **Liesel und der Schnapphahn.** Genrebild aus dem 30jährigen Kriege in zwei Akten, von Alexander Schnetger. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: **Die Crinolinen-Verschwörung.** Lustspiel in drei Akten, von Roderich Benedix. Zwischen beiden Stücken: **Thema und Variationen** für die Violine von de Bériot, vorgetragen von dem neunfährigen Emil Sauret.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

B. E. . . . 342 fl. 15 kr.